

WEITERFÜHRUNG DER KOHÄSIONSPOLITIK NACH 2013

Auch nach dem Jahr 2013 soll die Kohäsionspolitik weiter geführt werden. Diese wird sich im Zeitraum von 2014 bis 2020 an der europäischen Agenda für Wachstum und Beschäftigung („Europa 2020 Strategie“) ausrichten, die folgende Prioritäten beinhaltet:

- intelligentes Wachstum, d. h. Entwicklung einer auf Wissen und Innovation gestützten Wirtschaft
- nachhaltiges Wachstum, d. h. Förderung einer ressourcenschonenden, ökologischeren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft
- integratives Wachstum, d. h. Förderung einer Wirtschaft mit hoher Beschäftigungsquote und ausgeprägtem sozialem und territorialem Zusammenhalt.

In diesem Rahmen sieht die künftige Förderung aus dem EFRE in Rheinland-Pfalz eine Konzentration auf die Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovationen, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie die Förderung der Bestrebungen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes in sämtlichen Wirtschaftsbereichen vor.

Weitere Informationen hierzu können unter http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.cfm abgerufen werden.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

WACHSTUM DURCH INNOVATION

Der Europäische Fonds für regionale
Entwicklung (EFRE) in Rheinland-Pfalz

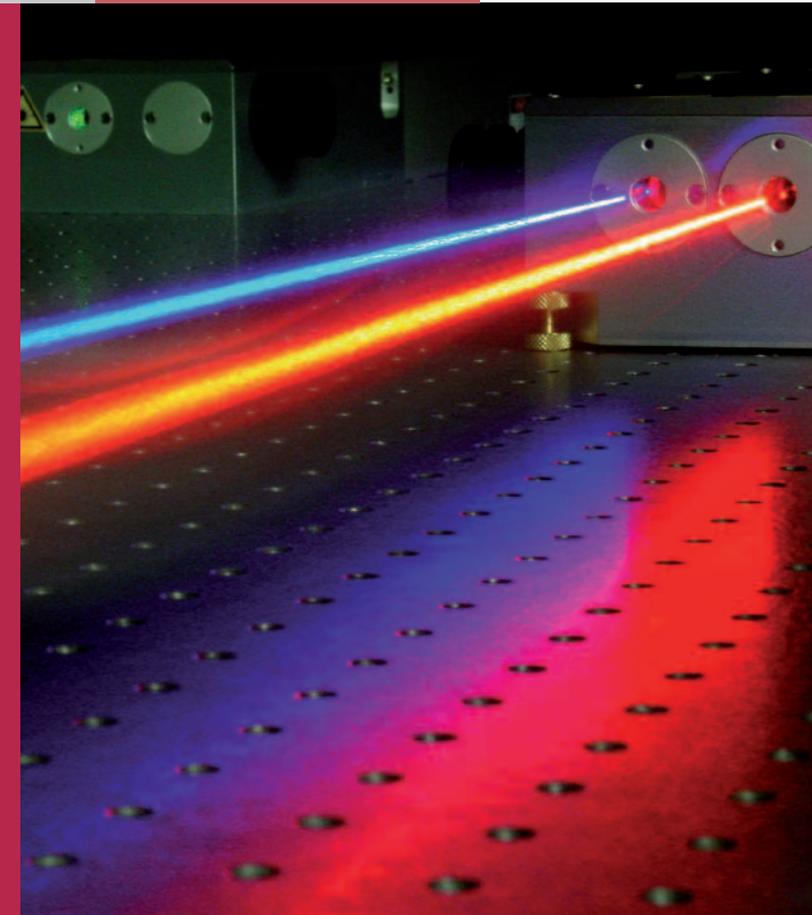
Referat 8307
Europäische Strukturpolitik (EFRE)

Stiftsstraße 9
55116 Mainz

verwaltungsbehoerde@mwkel.rlp.de

www.efre.rlp.de

Fotos: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Koblenz; Martina Pipprich, Mainz



GRUNDLAGEN UND ZIELE DES EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)

Grundlagen

Ein Ziel der Europäischen Union ist es, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt Europas zu stärken. Hierfür sollen die bestehenden Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen ausgeglichen und eine harmonische Entwicklung der Union als Ganzes gefördert werden. Die Verfolgung dieses Ziels wird als Kohäsionspolitik bezeichnet.

Zentrale Instrumente der Kohäsionspolitik sind die so genannten EU-Strukturfonds, zu denen auch der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gehört.

Budget

Für die Kohäsionspolitik wendet die Europäische Union im Zeitraum von 2007 bis 2013 rund 347 Milliarden Euro auf. Dies entspricht rund einem Drittel des EU-Haushalts. Davon entfallen rund 201 Milliarden Euro auf Ausgaben aus dem EFRE.

Umsetzung in Deutschland

Die Umsetzung der Strukturfondsförderung erfolgt in Deutschland vorrangig durch die Bundesländer im Rahmen der so genannten geteilten Mittelverwaltung. Dies bedeutet, dass die Entscheidung über die Förderung eines Projekts aus dem EFRE von den Bewilligungsstellen in den jeweiligen Bundesländern getroffen wird.

Zentrale Grundlage für die Verwendung der Mittel bilden die so genannten Operationellen Programme, in denen jedes Bundesland gegenüber der EU die wesentlichen Ziele, Maßnahmen und erwartete Ausgaben, die aus dem EFRE finanziert werden sollen, darlegt.

Die Operationellen Programme und deren Änderung bedürfen der Genehmigung durch die EU-Kommission.

BEDEUTUNG DES EFRE FÜR RHEINLAND-PFALZ

EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz „Wachstum durch Innovation“

In der aktuellen Förderperiode von 2007 bis 2013 werden die EFRE-Gelder auf der Grundlage des rheinland-pfälzischen Operationellen Programms „Wachstum durch Innovation“ bewilligt und ausgezahlt. Die EU stellt Rheinland-Pfalz zu diesen Zweck insgesamt 217,6 Millionen Euro zur Verfügung.

In Rheinland-Pfalz werden diese Mittel auf die folgenden Prioritäten konzentriert:

- mehr und bessere Arbeitsplätze
- Förderung von Wissen und Innovation
- Steigerung der Attraktivität von Regionen für Investoren und Beschäftigte

Im gesamten Landesgebiet können gefördert werden: einzelbetriebliche Investitionen, unternehmensnahe und touristische Infrastruktur, einzelbetriebliche Technologieprojekte, wirtschaftsnahe Technologie- und Forschungsvorhaben, nachhaltige Stadtentwicklung,

Vorhaben zur Effizienzsteigerung und zur Erzeugung erneuerbarer Energien sowie Projekte, die den effizienten Einsatz von Ressourcen durch Stoffstrommanagement beinhalten.

Der maximale Fördersatz liegt bei 50 % der förderfähigen Ausgaben.

Ergebnisse der Förderung in Rheinland-Pfalz

Die positiven Auswirkungen der Förderung aus dem EFRE in Rheinland-Pfalz im Zeitraum von 2007 bis 2013 sind bereits deutlich sichtbar.

So wurden bereits mehr als 500 Projekte kleiner und mittelständischer Unternehmen unterstützt, bei denen über 1.100 Arbeitsplätze neu geschaffen werden konnten.

Darüber hinaus haben über 50 Innovationsprojekte im Bereich der einzelbetrieblichen Technologieförderung dazu beigetragen, die Wettbewerbsfähigkeit rheinland-pfälzischer Unternehmen zu verbessern und qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten.

Zudem wurden die Mittel aus dem EFRE auch zum Ausbau der touristischen Infrastruktur verwendet. Bisher wurden mehr als 40 Tourismusprojekte, beispielsweise der Ausbau von Rad- und Wanderwegen, unterstützt.

Diese Beispiele belegen die hohe Bedeutung der EFRE-Förderung für die strukturpolitische Entwicklung von Rheinland-Pfalz. Eingebettet in die rheinland-pfälzische Wirtschaftspolitik tragen die europäischen Gelder zum Erhalt und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft des Landes bei.